

Demokratie und “Accountability”: Werden Regierungen von ihren Bürgern kontrolliert?

Benjamin Guinaudeau
benjamin.guinaudeau@uni-konstanz.de

Wintersemester 2019/2020

1 Beschreibung

Representative Demokratie beruht auf der Grundidee, dass Bürger ihre Repräsentanten kontrollieren. Solch eine Regulierung wird jedoch je nach Theorie oder Kontext unterschiedlich konzipiert. Während den ersten Sitzungen werden diese verschiedenen Ansätze kurz zusammengefasst, verglichen und kritisch betrachtet. Anhand empirischer Beispiele werden im Rest des Semesters die folgenden Grundfragen ausgearbeitet.

1. Welche kontextuellen und institutionellen Bedingungen ermöglichen eine wirksame ‘Accountability’ der Regierung?
2. Welche Rolle spielt die öffentliche Meinung innerhalb des politischen Prozesses?
3. Wie können Bürger, abgesehen durch ihre Wählerstimme, politischen Entscheidungen beeinflussen?
4. Ist dieses Einflusspotenzial unter den Bürger gleichermaßen verteilt?

Die Studierenden sollen dabei befähigt werden, wissenschaftliche Studien sowohl inhaltlich als auch methodisch in kritischer Weise zu bewerten. Aufgrund dessen wird im Seminar auf wichtige Elemente des wissenschaftlichen Prozesses zurück gegriffen: Hypothesengenerierung, Sampleauswahl, Operationalisierung, Visualisierung, Datenanalyse und Interpretation der Regressionsergebnisse (die Einführung in die Datenanalyse wird mit R gemacht ; keine Vorkenntnisse werden benötigt).

2 Allgemeine Informationen

- **Zeit:** Montag 15:15 bis 16:45
- **Raum:** C421
- **Sprechstundezeiten:** D308, Dienstag 15:30 bis 17:30 (Termine per Mail festlegen)¹
- **Ilias-Passwort:** Roosevelt1919

2.1 Mail

Ich versuche Ihre Mail in max. zwei Werktagen zu beantworten. Falls dies nicht der Fall sein sollte, schicken Sie mir bitte einfach eine kurze Erinnerung.

2.2 Zitieren und Plagiat

Informationen über Zitierweisen erhalten Sie auf der Webseite des Fachbereichs. Ich rate Ihnen dazu Literaturverwaltungsprogramme zu verwenden, die das Erstellen von Literaturverzeichnissen stark vereinfachen.

¹Außerhalb dieser Stunden können auch Termine per Mail festgelegt werden

Plagiate werden auf keinen Fall toleriert. Sie müssen also am Anfang Ihrer Hausarbeit die Erklärung zum selbständigen Arbeiten unterschreiben und integrieren (siehe Ilias). Arbeiten, bei denen es sich um Plagiate handelt, werden mit nicht ausreichend (5,0) bewertet.²

2.3 Abgabe

Alle Arbeiten müssen am Tag der Abgabe **vor 12 Uhr per Mail im Pdf-Format** abgeschickt werden. Benennen Sie bitte Ihre Datei nach dem folgenden Muster: **Übung_Name_Vorname.pdf** (zum Beispiel: **Exposé_Guinaudeau_Benjamin.pdf**).

Arbeiten, die unentschuldigt nach der Abgabefrist abgegeben werden, werden als 'nicht bestanden' bewertet.

3 Scheinanforderungen

Schein- und Notenvergabe sind mit folgenden Anforderungen verknüpft:

3.1 Partizipation (10%)

Es wird erwartet, dass alle Studierenden vorbereitet zum Seminar erscheinen und aktiv an den wöchentlichen Diskussionen teilnehmen.

3.2 Summary Paper (5x2%)

Zwischen den 3. und 9. Sitzungen, sollen alle Studierende fünf Summary Papers abgeben. Jedes Summary Paper beschäftigt sich mit einer der Pflichtlektüre und soll am Freitag vor der entsprechenden Sitzung abgegeben werden.

Es handelt um eine kurze Zusammenfassung, die in max. 300 Wörter die wichtigsten Elemente des Textes wiedergibt. Was ist die These? Wie wird das Argument getestet? Mit welchen Daten und welchen Fällen? Was sind die Hauptergebnisse?

3.3 Kritische Begutachtung (1200-1500 Wörter 15%)

In Ihrer kritischen Begutachtungen sollen die Studierenden die vorgegebene Literatur einer Sitzung vergleichen, analysieren und kritisieren. Es handelt sich nicht um eine reine Zusammenfassung. Genauer sollte die Arbeit sich an zwei Schwerpunkten orientieren.

- vergleichende Zusammenfassung: Inwiefern stellen die verschiedenen Literaturbeiträge ähnliche Forschungsfragen? Sind unterschiedliche Hypothesen vergleichbar? Weichen die Argumentationen voneinander ab? Was sind die Hauptthesen der jeweiligen Beiträge? Auf welcher empirischen Basis werden die Argumente getestet? Welche Methode wird dafür angewandt? Es sollen nicht die Artikel oder Buchkapitel nacheinander individuell zusammengefasst werden.
- kritische Evaluation: Welche Studie bzw. Argumentationslinie überzeugt Sie am meisten? Welchen Vorwurf kann man den Autoren unterbreiten? Was hätte man besser umsetzen können? Haben Sie Verbesserungsvorschläge zur Beantwortung der Forschungsfrage? Wurden evtl. wichtige Einflussmöglichkeiten unberücksichtigt gelassen? Wie soll die zukünftige Forschungsagenda im entsprechenden Bereich ausgestaltet sein?

Kritische Begutachtungen sind individuelle Arbeit.

3.4 Referat (10 Minuten 15%)

Das Referat ist als Impulsreferat zu halten und sollte nicht länger als 10 Minuten dauern.

²für mehr Informationen: <https://www.polver.uni-konstanz.de/service/wissarbeiten/plagiate/>

Die Referenten sollen mindestens eine Woche vor dem Referat eine wissenschaftliche Publikation identifizieren, die nah am Thema der Sitzung ist und die in den zwei letzten Jahren veröffentlicht wurde (2017, 2018, 2019). Die Auswahl des Textes muss unbedingt mit mir im Voraus validiert werden.

Das Ziel ist die wichtigsten Elemente der Studie - Forschungsfrage, Argumente oder Ergebnisse - kurz zu präsentieren und Frage über das Text beantworten zu können. Das Referat soll eine gute Basis für weitere Seminardiskussionen zu schaffen und soll von einer Präsentation mit max. 5 Slides unterstützt werden.

3.5 Seminararbeit (insgesamt 50%)

Ein Hauptziel dieses Proseminars ist die Unterstützung der Studierenden bei der Erlangung von Fähigkeiten für das wissenschaftliche Arbeiten und entsprechenden Schreibtechniken. Die Hausarbeiten müssen (1) eine klare und beantwortbare Fragestellung identifizieren, (2) ein eigenes und theoretisch-begründetes Argument entwickeln und (3) eine umsetzbare empirische Strategie darbieten, die aber nicht unbedingt ausgeführt werden muss.

- Fragestellung (mündliche Besprechung)

Die Studierenden sollten sich möglichst früh im Semester über ein Thema und eine Fragestellung Gedanken machen. Diese Fragestellung sollten wir zusammen mindestens einmal vor der 9. Sitzung besprechen. Die Fragestellung ist eines der wichtigsten Elemente einer guter Arbeit und obwohl sie nicht per se evaluiert wird, möchte ich unbedingt sicherstellen, dass Sie in eine gute Richtung führt.

- Exposé (mind. 600 Wörter + Litteraturliste 5%)

Nachdem wir uns auf Ihre Fragestellung geeinigt haben, sollen Sie ein so genanntes Exposé erarbeiten. Kurz gefasst, soll das Exposé dem Leser einen Überblick über Ihr Forschungsprojekt geben: Fragestellung, Relevanz der Arbeit, theoretische Argumente, empirische Strategie. Das Exposé muss vor der 12. Sitzung abgegeben werden. Während der 13. und 14. Sitzung werden wir Poster Präsentationen simulieren.

- Hausarbeit (zw. 3500 und 4500 Wörter 45%)

Schließlich müssen die fertigen Hausarbeiten per Mail vor dem 31. März 2020, 18 Uhr an mich im pdf-format (keine ausgedruckte Version ist benötigt) abgeschickt werden. Hausarbeiten können auf Deutsch, Englisch oder Französisch geschrieben werden.

Zusammenfassung

Partizipation	10%	Durchgehend
Summary Paper	10%	Durchgehend
Referat	15%	1 Sitzung/Student.in
Kritische Begutachtung	15 %	1 Sitzung/Student.in
Fragestellung	-	vor der 9. Sitzung
Exposé	5 %	12. Sitzung
Hausarbeit	45%	31. März 2020

4 Hauptliteratur

- *Kapiteln 1, 3, 6 und 24 aus*

Bovens, M. A. P., Goodin, R. E., and Schillemans, T., editors (2014). *The Oxford handbook of public accountability*. Oxford handbooks in politics & international relations. Oxford University Press, Oxford, United Kingdom ; New York, NY, first edition edition. OCLC: ocn884983095

- Przeworski, A., Stokes, S. C., and Manin, B., editors (1999). *Democracy, accountability, and representation*. Cambridge University Press, UK: Cambridge
- Brooks, C. and Manza, J. (2007). *Why welfare states persist: the importance of public opinion in democracies*. Studies in communication, media, and public opinion. University of Chicago Press, Chicago

- Peters, Y. and Ensink, S. J. (2015). Differential Responsiveness in Europe: The Effects of Preference Difference and Electoral Participation. *West European Politics*, 38(3):577–600
- Hobolt, S. B. and Tilley, J. (2014a). *Blaming Europe?: responsibility without accountability in the European Union*. Oxford University Press, Oxford, 1st ed edition. OCLC: ocn871193923

5 Lernziele

- Unterscheidung zwischen verschiedenen Theorien der demokratischen ‘Accountability’
- Anwendung demokratie-theoretischer Konzepte auf politische Systeme
- Beurteilung der Qualität der bürgerlichen Kontrolle in europäischen Ländern
- Vertiefung der Kenntnisse über wissenschaftlichen Arbeitstechniken
- Einführung in der quantitativen Datenanalyse mit R und Rstudio

6 Programm

- 1. Sitzung - Presentation und Organisation** **2019-10-21**
- 2. Sitzung - Grundkonzepte der Accountability** **2019-10-28**

Przeworski, A., Stokes, S. C., and Manin, B., editors (1999). *Democracy, accountability, and representation*. Cambridge University Press, UK: Cambridge

- 3. Sitzung - Regierungsverantwortung und Sanktion** **2019-11-04**
- Bebensee und Erdmann**

Powell, G. B. and Whitten, G. D. (1993). A Cross-National Analysis of Economic Voting: Taking Account of the Political Context. *American Journal of Political Science*, 37(2):391–414

Rudolph, T. J. (2003). Who’s Responsible for the Economy? The Formation and Consequences of Responsibility Attributions. *American Journal of Political Science*, 47(4):698–713

- 4. Sitzung - Economic Voting Einschätzen** **2019-11-11**
- Hagg und Hasani**

Nadeau, R. and Lewis-Beck, M. S. (2001). National Economic Voting in U.S. Presidential Elections. *Journal of Politics*, 63(1):159–181

Duch, R. M. and Stevenson, R. (2006). Assessing the magnitude of the economic vote over time and across nations. *Electoral Studies*, 25(3):528–547

- 5. Sitzung - Accountability in mehrparteilichen Systeme** **2019-11-18**
- Heizmann und Kraus**

Williams, L. K. and Whitten, G. D. (2015). Don’t Stand So Close to Me: Spatial Contagion Effects and Party Competition. *American Journal of Political Science*, 59(2):309–325

Fisher, S. D. and Hobolt, S. B. (2010). Coalition government and electoral accountability. *Electoral studies*, 29(3):358–369

- 6. Sitzung - Rolle der Öffentliche Meinung** **2019-11-25**
Maul und Niedermeier
- Brooks, C. and Manza, J. (2006). Social Policy Responsiveness in Developed Democracies. *American Sociological Review*, 71(3):474–494
- Lax, J. R. and Phillips, J. H. (2009). Gay Rights in the States: Public Opinion and Policy Responsiveness. *American Political Science Review*, 103(3):367–386
- 7. Sitzung - Wahlversprechen** **2019-12-02**
Niemann und Peschka
- Naurin, E. and Oscarsson, H. E. (2017). When and Why Are Voters Correct in Their Evaluations of Specific Government Performance? *Political Studies*, 0(00):1–17
- Thomson, R., Royed, T., Naurin, E., Artes, J., Costello, R., Ennsner-Jedenastik, L., Ferguson, M., Kostadinova, P., Moury, C., Petry, F., and Praprotnik, K. (2017). The Fulfillment of Parties' Election Pledges: A Comparative Study on the Impact of Power Sharing. *American Journal of Political Science*, 61(3):527–542
- 8. Sitzung - Ungleiche Responsivität** **2019-12-09**
Scherer und Siebenhaller
- Peters, Y. and Ensink, S. J. (2015). Differential Responsiveness in Europe: The Effects of Preference Difference and Electoral Participation. *West European Politics*, 38(3):577–600
- Gilens, M. (2005). Inequality and Democratic Responsiveness. *Public Opin Q*, 69(5):778–796
- 9. Sitzung - Accountability im Kontext der EU** **2019-12-16**
Soldner, Süßer und Tschitschigin
FRIST FÜR FRAGESTELLUNG
- Hagemann, S., Hobolt, S. B., and Wrátil, C. (2017). Government Responsiveness in the European Union: Evidence From Council Voting. *Comparative Political Studies*, 50(6):850–876
- Hobolt, S. B. and Tilley, J. (2014b). Who's in Charge? How Voters Attribute Responsibility in the European Union. *Comparative Political Studies*, 47(6):795–819
- Weihnachtsferien** **2019-12-23**
- Weihnachtsferien** **2019-12-30**
- Feiertag** **2020-01-06**
- 10. Sitzung - Wie schreibt man eine Hausarbeit?** **2020-01-13**
Diese Sitzung wird in Partnerschaft mit dem Schreibzentrum organisiert.
- 11. Sitzung - Wo kann man Daten finden?** **2020-01-20**
- 12. Sitzung - Wie kann man Daten benutzen? (Einführung in R)** **2020-01-27**
FRIST FÜR DAS EXPOSÉ
- Wickham, H. and Grolemond, G. (2016). *R for data science: import, tidy, transform, visualize, and model data*. O'Reilly Media, Inc."

13. Sitzung - Mini Poster-Conference

2020-02-03

14. Sitzung - Mini Poster-Conference

2020-02-10